

## **Grenzstein Rohrwald** aus dem Jahr 1529



Zeit: 1529

Name: Rohrwald

Beschreibung: In der Nähe des Wirtshauses „Zum goldenen Bründl“ steht ein Grenzstein mit dem Wappen des Stiftes Klosterneuburg, der Jahreszahl 1529 und den Buchstaben G P C [Georg Probst Closterneuburg?].

Details:



Westseite



Ostseite



Fotos: Ch. Twaroch

WGS84

48°24'52'

16°19'09''

Der Grenzstein steht in der Katastralgemeinde Rückersdorf an der Grenze der Grundstücke Nr. 5222/29 im Eigentum der Agrargemeinschaft Rückersdorf-Schrottholz und Nr. 5185/2 im Eigentum des Chorherrenstifts Klosterneuburg.

Der Stein ist etwa 400 m nordöstlich des Wirtshauses „Zum goldenen Bründl“

In die Regierungszeit des Propstes Georg Hausmanstetter (1509–1541) fällt die Erste Wiener Türkenbelagerung von **1529**, als der Konvent direkt bedroht war und sich dazu entschloß, mitsamt den Kirchenschätzen nach Passau zu flüchten. In Klosterneuburg organisierten der Stiftshofmeister Hans Stolbrokh und der königliche Regimentsrat Melchior von Lamberg die Verteidigung der Oberen Stadt. Die am 27. September begonnene Belagerung Klosterneuburgs konnte erfolgreich abwehren.

Die Chorherren kehrten im November 1529 wieder in ihr Stift zurück. Der Grenzstein könnte unmittelbar danach gesetzt worden sein.

